

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0955/2015
Auskunft erteilt: Herr Witt
Ruf: 492 61 57
E-Mail: Witt@stadt-muenster.de
Datum: 07.12.2015

Betrifft

Gremmendorfer Weg – Ausbau der Nebenanlagen in Höhe Haus Nr. 34
Planungsbeschluss

Beratungsfolge

19.01.2016	Bezirksvertretung Münster-Südost	Anhörung
11.02.2016	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung zum Ausbau der Nebenanlagen in Höhe Haus Nr. 34 wird auf der Grundlage des verkehrstechnischen Entwurfs vom Mai 2015 (Anlage 1) zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Ausbau Kosten in Höhe von ca. 31.000 € entstehen.

Begründung:

Anlass:

Das Gebäude Gremmendorfer Weg 34 ehemalige Gaststätte am Bahnübergang der Westfälischen Landeseisenbahn wurde abgerissen. Bislang wurde der Fußgänger immer über die Privatflächen geführt, da der eigentliche Gehweg durch drei Bäume belegt ist. Nun möchte der Bauherr sein Grundstück einfrieden, so dass es zukünftig keinen Gehweg mehr geben wird. Aufgrund des Bauvorhabens muss die Grundstückssituation bereinigt werden.

Planung:

Die drei vorhandenen Bäume auf dem städtischen Straßengrundstück wurden gefällt. Laut dem Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit war die Erhaltung der im geringen Abstand an der Grundstücksgrenze stehenden Kastanien, bei Durchführung des Bauvorhabens auf Dauer nicht gewährleistet. Grund hierfür war der vorhandene biologische Zustand der Bäume, die erhebliche

Schäden aufwiesen. Die Lebenserwartung der Kastanien war beschränkt. Bei Durchführung des Bauvorhabens war ein Eingriff in das Wurzelwerk unvermeidlich.

Nach der Fällung der Bäume wird der vorhandene Parkstreifen zurückgebaut. Der Radweg und Gehweg werden näher zur Straßenachse verlegt. Um die Baumreihe des Gremendorfer Weges nicht zu unterbrechen, sind drei neue, nicht weit wurzelnde Bäume geplant. Diese werden in einem 2,0 m breiten Grünstreifen angeordnet. Der Radweg ist mit einer Breite von 2,5 m inkl. Sicherheitsstreifen geplant.

Die vorhandenen Glascontainer werden auf die andere Straßenseite versetzt.

Reduktionsvariante:

Ein kostenreduzierender Minderausbau kann aus straßen- und tiefbautechnischer Sicht aufgrund der einzuhaltenden Regelwerke und Vorschriften nicht in Aussicht gestellt werden.

Kosten/Finanzierung:

Der geplante Ausbau der Nebenanlagen soll in 2016 erfolgen. Die Gesamtkosten für die bauliche Maßnahme betragen ca. 31.000 €. Straßenausbaubeiträge nach dem KAG fallen nicht an. Die geplante Maßnahme wird aus dem konsumtiven Etat der Straßenerhaltung finanziert.

i.V.

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlage:

Anlage 1: Verkehrstechnischer Entwurf